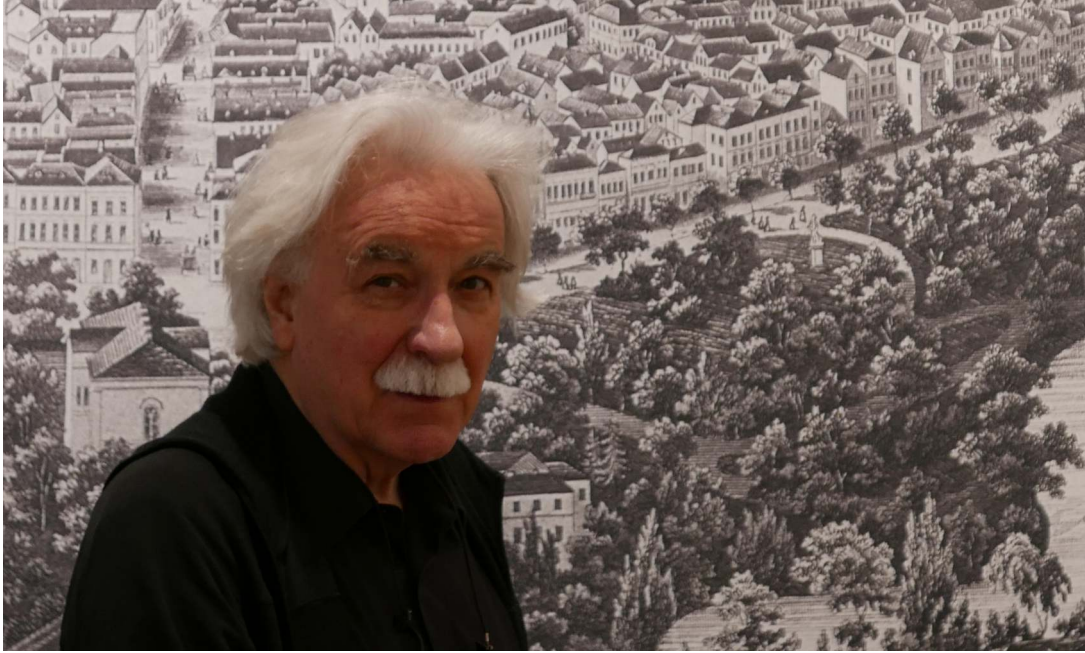


NACHRUF



Johann (Jan) Köhler

Landschaftsarchitekt + Stadtplaner

*** 04.06.1944**

† 10.04.2024

In Bremen an der Stromer Landstraße wuchs er auf. Nach der Schule machte er zunächst eine Gärtnerlehre bei Bernd E. Kuhlwein in Bremen. Danach studierte er an der Hochschule Osnabrück Landschaftsarchitektur, Stadt-, Landschafts- und Freiraumplanung.

1972 gründete er das Büro > planungsgruppe grün < und war dort mit Partnern bis 2012 Inhaber und Geschäftsführer. Zeitgleich trat er in die DGGL ein und wurde schon vier Jahre später (1976) zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Da ihn die Selbständigkeit immer stärker in Anspruch nahm, zog er sich 1983 aus der ehrenamtlichen Tätigkeit zurück. Er war ein leidenschaftlicher Landschafts- und Freiraumplaner, sodass der Erfolg nicht lange auf sich warten ließ. Er hatte Lehraufträge an der HS Oldenburg - FB Architektur und an der HS Bremen (ehem. HS für Gestaltung) - FB Architektur / Freiraumplanung.

Mit seinem Büro holte er viele Preise und Auszeichnungen, z.B. den BDLA-PREIS DEUTSCHLAND für den Landschaftsplan Huchting-Grolland, den HESSELBACH-PREIS – DEUTSCHER STÄDTEBAUPREIS (Grünordnungsplan Werdersee), BSVI PREIS 2010 STRASSE UND UMWELT (Naturnaher Ausbau des Mühlenhauser Fleetes HB-Niedervieland). Diverse 1. Preise aus Wettbewerben z.B. Erweiterung Universum Science Center Bremen / Universität Oldenburg, Standort Wechloy / Fußgängerzone Cuxhaven-Duhnen / Städtebaulicher Rahmenplan Wildeshausen / Altersheim Rembertistift Bremen / Rüsselsheim "Blauer See" / Berufsbildende Schule in Einbeck / Wohnbebauung "Lange Reihe" und "Wohlers Eichen" in Bremen tragen seine Handschrift.

Im wohlverdienten Ruhestand nahm er 2019 die ehrenamtliche Arbeit in der DGGL wieder auf - zunächst als Mitglied des Beirates und ab August 2022 als zweiter Vorsitzender. Er gründete einen GRÜNEN STAMMTISCH. Alle zwei Monate folgten diverse Fachleute aus den grünen Bereichen seiner Einladung. Dem letzten Stammtisch, zu dem er noch persönlich eingeladen hatte, konnte er leider nicht mehr beiwohnen. Er verstarb einen Tag vor dem Termin.

Nach seiner großen Operation im November letzten Jahres haben wir alle sehr gehofft, dass er die Krankheit besiegt. Er hat so gekämpft, aber den Kampf leider verloren. Sein unermüdlicher Einsatz bleibt unvergessen. Bis zum Schluss hat er telefoniert und Termine abgesprochen. Er hinterlässt eine große Lücke, sein Wissen, sein Engagement und seine Kreativität werden uns sehr fehlen.

Jan war ein wunderbarer Mensch, ich wollte noch so viel von ihm lernen. Es macht mich unendlich traurig, dass ich ihn nie mehr sehen werde.

Auf der Mitgliederversammlung im Januar, schon von der Krankheit gezeichnet, haben ihn die meisten Mitglieder ein letztes Mal gesehen. Nun müssen wir gemeinsam – ohne ihn - seine Ideen und Anstöße fürs Bremer Grün umsetzen. Das sind wir ihm schuldig!

Im Namen aller Mitglieder und Freunde der DGGL – Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord

Margret Hoffmann